

Deutscher Vizemeistertitel für Raublings Katharina Bauer



Bei der deutschen Meisterschaft der Bogenschützen in Zeven (Niedersachsen) holte sich Katharina Bauer von der BSG Raubling den deutschen Vizemeistertitel. Unter den 700 besten Schützen Deutschlands waren auch noch weitere Schützen aus heimischen Vereinen vertreten.

Nach ihrem Sieg bei der Deutschen Meisterschaft im vergangenen Jahr, musste sich Katharina Bauer dieses Jahr mit der Silbermedaille zufriedengeben. In der Qualifikation ließ die 19-jährige zunächst alle ihre Konkurrentinnen mit 633 Ringen und einem Vorsprung von rund 40 Ringen auf die 70-Meter-Distanz, hinter sich. In den anschließenden Finalrunden begann Bauer mit gewohnter Stärke. Das Viertel- und Halbfinale gewann sie jeweils mit 7:1 und 6:0. Im Goldfinale traf die Raublingerin auf Michelle Kroppen, die ebenfalls Mitglied der Juniorennationalmannschaft ist. Nach einem spannenden Match, musste sich Bauer knapp mit 4:6 geschlagen geben. Dennoch freute sich der ganze Verein und auch die angereisten Fans über die Silbermedaille. Aber für Katharina steht bereits fest: „Das Ziel für nächstes Jahr ist definitiv die Goldmedaille!“ Diese möchte sie sich bei den Deutschen Meisterschaften, die von 21.-23.08.2015 bei ihrem Heimatverein in Raubling ausgetragen werden, zurückholen. Durch diese Silbermedaille konnte Bauer auch ihren ersten Platz der deutschen Junioren-Rangliste halten. Nun hofft sie auf eine erneute Nominierung für die Juniorennationalmannschaft.

Neben Katharina Bauer, stellte die BSG Raubling noch einen weiteren Starter. Stefan Gulden startete bei den Nationalen Titelkämpfen in der am stärksten besetzten Altersklasse, der männlichen Jugendklasse (Wettkampffentfernung 60 Meter). Mit zwei konstanten Durchgängen von 292 und 291 Ringen belegte er den 39. Rang. Somit scheiterte er nur knapp an einer Finalteilnahme, für die eine Platzierung unter den ersten 32 Schützen notwendig ist.

Für den SV Pang war ein Trepperlplatz nach der missglückten Qualifikation der Damenmannschaft nicht mehr in greifbarer Nähe. Dennoch belegten die beiden Starter beachtliche Platzierungen. In der Jugendklasse qualifizierte sich Florian Babl mit 601 Ringen, als drittbester bayerischer Teilnehmer, für das Finale. Als 27. traf er in seiner ersten Finalrunde auf den fünftplatzierten, der zuvor 640 Ringe erreicht hatte. Ein Endstand von 6:2 aus Sicht des Favoriten Komischke zeigte dennoch das Talent des jungen Pangers.

In der Schülerklasse A (Wettkampffentfernung 40 Meter), die mit 65 Startern besetzt war, ging der 13-jährige Simon Gaß für den Rosenheimer Vorortverein an die Linie. Er bewies zum Saisonende nochmals sein Können und blieb mit 608 Ringen im Schnitt seiner diesjährigen Ergebnisse. Am Ende reichte diese Leistung für einen 42. Platz.

Somit endet für die beiden Heimatvereine erneut eine lange Meisterschaftssaion im Freien. Die BSG Raubling und der SV Pang zählen auch weiterhin zu den erfolgreichsten Bogensportvereinen Bayerns. Dennoch mangelt es den Panger Schützen an Trainingsmöglichkeiten, die dem Stellenwert ihres Vereins entsprechen und auch für Erfolge in der kommenden Hallensaison sorgen sollen. Abteilungsleiter Gernot Kammerer zu dieser Situation: „In Pang lässt man lieber die Halle leer stehen, als die Zeiten besser einzuteilen und sie für uns zu verbessern!“.